



Grundschule
Osburg

Tel.: 06500 / 288 Fax: 06500 / 988285
E-Mail: info@grundschule-osburg.de
Homepage: www.grundschule-osburg.de

Förderverein Schule Osburg e.V.:

Sparkasse Trier:

IBAN: DE98 5855 0130 0021011820,
BIC: TRISDE55XXX

Volksbank Trier:

IBAN: DE75 5856 0103 0000814127,
BIC: GENODED1TVB

01.08.2020

Konzept zur Entwicklung einer Naturpark-Schule an der Grundschule Osburg

Inhaltsverzeichnis:

1.	Vorüberlegungen	S. 2
1.1	Was ist eine Naturpark-Schule?	S. 2
1.2	Welche Vorteile bringt die Zertifizierung als Naturpark-Schule?	S. 2
1.3	Wie kann die Herausforderung bewältigt werden?	S. 3
1.4	Ergebnisse der Schülerumfragen und die daraus erfolgten Evaluationen für die Qualitätsarbeit an der Grundschule Osburg	S. 3
2.	Inhalte der Kooperationsvereinbarung/Rahmenvereinbarung	S. 4
3.	Konzeptionierung der bevorstehenden Zusammenarbeit an der Grundschule Osburg	S. 7
3.1	Einführungsveranstaltung	S. 7
3.2	Geplante Unterrichtsmodule im Rahmen der Naturparkschule an der Grundschule Osburg im Schuljahr 2020/21	S. 7
3.3	Zusätzliche Projekte im Schuljahr 2020/21	S. 9
3.4	Welche Kompetenzen wollen wir durch die oben genannten Projekte und Unterrichtsinhalte primär bei unserer Schülerschaft erzielen?	S. 10
4.	Ausblick	S. 10

1. Vorüberlegungen

1.1 Was ist eine Naturpark-Schule?

„Der Verband Deutscher Naturparke e.V. (VDN) ist seit 1963 der Dachverband der heute 103 Naturparke in Deutschland. Eine zentrale Aufgabe des VDN wie auch der Naturparke ist die Umweltbildung. Mit dem durch die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) geförderten „Netzwerk Naturpark-Schulen“ möchte der VDN gemeinsam mit den beteiligten Naturparken Schülerinnen und Schülern Naturparke als vielfältige Lern- und Erfahrungsorte näherbringen. Ziel ist zudem, einen regionalen Bezug zu Bildungsplänen herzustellen, die originäre Erfahrung von Natur und Kultur zu ermöglichen und für die Besonderheiten der Heimat zu sensibilisieren. Dadurch soll ein Beitrag zur Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) geleistet werden. [...] Naturparke sind für Schulen attraktive außerschulische Lernorte. Sie bieten vielfältige Lern- und Erfahrungsorte und die Möglichkeit, die heimische Natur vor der Klassentür zu entdecken. Spannende Exkursionen in verschiedene Lebensräume wecken dabei das Interesse für die Vorgänge in der Natur. In Kooperation mit weiteren Partnern wie Natur- und Landschaftsführern, Landwirten, Förstern oder Handwerkern werden Themen zu Natur und Landschaft, Land- und Forstwirtschaft, aber auch kulturelle Themen wie Kunst und Handwerk in der Region, Geschichtliches, Sagen und Bräuche aufgegriffen.“¹

„Die Idee, die Zusammenarbeit zwischen einem Naturpark und einer Schule noch intensiver und langfristiger zu gestalten und diese Schulen als „Naturpark-Schule“ auszuzeichnen, haben die Naturparke in Österreich entwickelt. Dabei wird der Schulträger, z.B. die Gemeinde, von vornherein als dritter Partner mit einbezogen. Grundgedanke ist es, Kindern und Jugendlichen auf bildungsplanorientierter Basis Themen aus den Bereichen Natur und Kultur mit außerschulischen Partnern zu vermitteln. Diese Themen werden verbindlich und dauerhaft mit hohem Praxisbezug im Lehrplan verankert. In Naturpark-Schulen werden Naturpark-Themen wie Natur und Landschaft, regionale Kultur und Handwerk, Land- und Forstwirtschaft regelmäßig im Unterricht, in Exkursionen oder an Projekttagen behandelt. Die Schülerinnen und Schüler lernen auf diese Art ihre Region kennen und werden für sie begeistert. Die Auszeichnung „Naturpark-Schule“ wird für einen Zeitraum von fünf Jahren verliehen. Alle fünf Jahre überprüft der Naturpark, ob die vom VDN in Zusammenarbeit mit Naturparken und Schulen aufgestellten Kriterien für die Auszeichnung als „Naturpark-Schule“ weiterhin erfüllt sind.“²

1.2 Welche Vorteile bringt die Zertifizierung als Naturpark-Schule?

„Eine intensive und dauerhafte Kooperation zwischen Naturpark und Schule im Rahmen des bundesweiten „Netzwerks Naturpark-Schulen“ hat sowohl für die Schulen als auch für die Naturparke mehrere Vorteile:

- Unterricht und außerschulische Aktivitäten werden durch den Naturpark und seine Bildungspartner bereichert.
- Für den Naturpark wird die Verankerung in der Region und in der Bevölkerung unterstützt. Durch die Auszeichnung als „Naturpark-Schule“ können sich Schule und Naturpark in ihrer Region profilieren.

¹ Informationsbroschüre: „Netzwerk Naturpark-Schulen“, hrsg. Verband Deutscher Naturparke. Bonn

² Informationsbroschüre: „Netzwerk Naturpark-Schulen“, hrsg. Verband Deutscher Naturparke. Bonn

- Schulen und Naturparke sind in ein bundesweites Netzwerk eingebunden, das ihnen Erfahrungsaustausch bietet und Weiterentwicklung unterstützt.“³

Pädagogisches Leitziel:

*„Bildung für nachhaltige Entwicklung“
basiert auf dem Gedanken, dass keine Generation auf Kosten der aktuellen und der zukünftigen Generation leben darf.*

Zitat von Alexander Humboldt:

„Die Natur muss gefühlt werden.“

1.3 Wie kann diese Herausforderung bewältigt werden?

Der Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung der Kultusministerkonferenz (vom 11.6.2015) gibt dazu Hilfestellungen und identifiziert 21 Themenbereiche. Der Kompetenzerwerb erfolgt in einem Dreischritt: „Erkennen – Bewerten – Handeln“. Aufbauend auf dem Orientierungsrahmen ist mit der Leitperspektive „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ im Bildungsplan 2016 eine zentrale Richtlinie gesetzt. Die Schülerinnen und Schüler sollen befähigt werden zu „Bereitschaft zum Engagement und zur Verantwortungsübernahme, Umgang mit Risiken und Unsicherheit, Einfühlungsvermögen in Lebenslagen anderer Menschen und solide Urteilsbildung in Zukunftsfragen“ (Bildungsplan 2016).

Das meint die Förderung der Gestaltungskompetenz, der Fähigkeit zur Solidarität, der Verständigungs- und Kooperationskompetenz sowie der Fähigkeit zur Reflexion über individuelle und gesellschaftliche Leitbilder. Bildung für nachhaltige Entwicklung fängt vor der Schultür an: Was den Kindern nahe ist, wird nachhaltig gestaltet.

1.4 Ergebnisse der Schülerumfragen und die daraus erfolgten Evaluationen für die Qualitätsarbeit an der Grundschule Osburg

Seit nun einigen Jahren hat die Grundschule Osburg ein schuleigenes Qualitätsprogramm in vielen Bereichen erarbeitet (siehe www.grundschule-osburg.de: Schulqualitätsprogramm). Die Schule führt jährlich eine Evaluation bei ihrer Schülerschaft durch, um Erkenntnisse, Wünsche und Ideen der Schülerschaft zu erfahren. Dabei gab es neben dem großen Interesse an Naturwissenschaft und Medienkompetenz ein enorm hohes Interesse an der Natur. Um diesem Lernwunsch gerecht zu werden hat sich die Schule auf den Weg gemacht, um Kooperationen zu knüpfen und Lernorte zu gestalten. Zahlreiche Projekte wurden bereits initialisiert und regelmäßig durchgeführt. Beispiele: Schulgarten erneuert, Schulteich neu gestaltet, Projekt: „Kids ab an die Knolle“, Besuche mit Kooperationspartnern, Bienenschule usw. Inzwischen arbeitet die Schule an dem Projekt „Schulhund“. Der nächste logische Schritt ist daher die Anbindung an das Netzwerk der Naturparkschulen, um geeignete Kooperationspartner zu finden, welche den Kindern weitere Lernerlebnisse realisieren können. Dazu bedarf es jedoch einiger Vorbereitung, päd. Umsetzung und Zielsetzungen. In diesem Konzept werden entsprechend die Rahmenbedingungen erläutert.

³ Informationsbroschüre: „Netzwerk Naturpark-Schulen“, hrsg. Verband Deutscher Naturparke. Bonn

2. Inhalte der Kooperationsvereinbarung/Rahmenvereinbarung



Grundschole
Osburg



Naturpark
Saar-Hunsrück



Kooperations-Vereinbarung

zwischen der Grundschole Osburg

- vertreten durch Schulleiter Ronny Blügel -

dem Schulträger der Naturpark-Gemeinde

- vertreten durch die Bürgermeisterin Stephanie Nickels -

und dem Naturpark Saar-Hunsrück (im Folgenden „Naturpark“ genannt)

- vertreten durch den Vorstandsvorsitzenden Landrat Udo Recktenwald -

Präambel

Der Naturpark und die Schule beabsichtigen eine Kooperation mit dem Ziel, Schülerinnen und Schülern nach den Kriterien einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) originale Natur-, Kultur- und Heimat Erfahrungen in ihrem direkten Umfeld zu ermöglichen und Kenntnisse über den Naturpark zu vermitteln.

Im Rahmen der Kooperation wird angestrebt, dass die Schule als „Naturpark-Schule“ ausgezeichnet wird. „Naturpark-Schule“ ist eine bundesweite Auszeichnung des Verbandes Deutscher Naturparke (VDN), die die einzelnen Naturparke im Namen des VDN an Schulen in ihrem Naturpark verleihen können. Die Auszeichnung „Naturpark-Schule“ wird für einen Zeitraum von 5 Jahren verliehen. Die Auszeichnung kann jeweils für weitere 5 Jahre verlängert werden. Eine ausführliche Information über das Projekt und die Auszeichnung „Naturpark-Schule“ ist beigefügt.

§ 1 Leistungen der Schule

- (1) Das Thema „Naturpark-Schule“ soll als Schulentwicklungsvorhaben umgesetzt und in Abstimmung mit den Zielen und Aufgaben des Naturparks im Schulprogramm bzw. Leitbild der Schule verankert werden.
- (2) Die Ziele der Zusammenarbeit mit dem Naturpark sollen unter Berücksichtigung der Aufgaben des Naturparks und der Besonderheiten der Schule und der Region definiert werden. Dabei sollen folgende Punkte berücksichtigt werden:
 1. Die Inhalte werden mit den gültigen Curricula, Bildungsplänen oder Lehrplänen abgestimmt.
 2. Ein fachübergreifendes Arbeiten wird angestrebt.
 3. Der regionale Bezug zum Naturpark, der Region und ihrer Geschichte und Kultur sowie alle regionalen Besonderheiten werden als Basis für Lerninhalte genutzt.
 4. Kenntnisse über Natur und Landschaft im unmittelbaren Umfeld der Schule werden vermittelt.
 5. Lern- und Erfahrungsorte auch außerhalb der Schule werden mit einbezogen.
 6. Möglichst viele Aspekte einer Bildung für nachhaltige Entwicklung werden aufgegriffen.

- (3) Jede Klasse jeder Jahrgangsstufe soll mindestens einmal im Schuljahr das Thema Naturpark im Unterricht und darüber hinaus, z. B. in Projekttagen, Exkursionen, behandeln. Dabei werden im Unterricht an geeigneten Stellen Sequenzen über die Arbeit und die Bedeutung des Naturparks, regional typische Lebensräume und die dort vorkommenden Pflanzen- und Tierarten sowie heimatkulturelle Aspekte der Naturpark-Region integriert.
- (4) Auf der Homepage der Schule wird über die Kooperation berichtet. Art und Inhalt der Darstellung werden mit dem Naturpark abgestimmt. Ebenso wird in den Gremien der Schule über die Kooperation berichtet.

§ 2 Leistungen des Naturparks

- (1) Der Naturpark stellt für die Behandlung des Themas „Naturpark“ im Unterricht im Rahmen seiner Möglichkeiten Texte, Bildmaterial, Lernmaterialien und Unterrichtsbeispiele zur Verfügung.
- (2) Der Naturpark unterstützt die Schule im Rahmen seiner Möglichkeiten darin, Exkursionen im Naturpark, Projekttag und andere Veranstaltungen durchzuführen.
- (3) Auf der Homepage des Naturparks wird über die Kooperation berichtet. Art und Inhalt der Darstellung werden mit der Schule abgestimmt. Ebenso wird in den Gremien des Naturparks über die Kooperation berichtet.
- (4) Der Naturpark informiert die Schule regelmäßig über Veranstaltungsangebote.

§ 3 Gemeinsame Aufgaben

- (1) Die Schule und der Naturpark benennen jeweils eine(n) Verantwortliche(n) für die Kooperation. Zu den Aufgaben zählen die Planung der weiteren Zusammenarbeit, der Informationsaustausch sowie die Dokumentation der Zusammenarbeit.
- (2) Es findet ein regelmäßiger Informationsaustausch zwischen Schule und Naturpark statt, zu dem mindestens einmal im Schuljahr ein Treffen aller Beteiligten gehört. In jedem Schuljahr wird mindestens eine Fortbildungsveranstaltung mit Bezug zum Naturpark für Lehrerinnen und Lehrer angeboten.
- (3) Schule und Naturpark informieren sich gegenseitig mindestens einmal in einem Schulhalbjahr über aktuelle Entwicklungen in der Arbeit der Schule und des Naturparks.
- (4) Der Naturpark und die Schule streben regelmäßige gemeinsame öffentliche Veranstaltungen an. Hierzu können auch spezielle Informationsangebote für Eltern und Großeltern zählen.
- (5) Die Kooperationspartner als öffentliche Einrichtungen handeln im Rahmen dieses Projektes im Interesse des Gemeinwohls und verfolgen hierbei keiner kommerziellen Ziele.

§ 4 Evaluation und Dokumentation

- (1) Die gemeinsam durchgeführten Projekte werden nach jedem Schuljahr dokumentiert.
- (2) Die Form der Dokumentation wird von Schule und Naturpark einvernehmlich festgelegt.

§ 5 Einbeziehung von Kooperationspartnern

- (1) Weitere außerschulische Kooperationspartner sollen nach Absprache zwischen dem Naturpark und der Schule in die Kooperation einbezogen werden.

§ 6 Raumnutzung

- (1) Die aufgeführten Vorhaben insbesondere in § 1 und § 3 werden in Umsetzung der Bildungs- und Erziehungsziele als schulische Veranstaltungen durchgeführt.
- (2) Die Bereitstellung von Unterrichtsräumen einschließlich der Übernahme der Betriebskosten erfolgt in diesem Zusammenhang durch den Schulträger im Rahmen des Schulkostenaufwandes.

§ 7 Unfallversicherungsschutz

- (1) Die Vorhaben finden im inhaltlichen und organisatorischen Verantwortungsbereich der Schule statt und werden in den laufenden Schulbetrieb integriert. Daher besteht für die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler gesetzlicher Versicherungsschutz.

§ 8 Datenschutz

- (1) Der Naturpark anerkennt für sich die Anwendbarkeit der für Schulen geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen. Er wird insbesondere die an der Durchführung der Vorhaben beteiligten Personen entsprechend verpflichten und für die Sicherheit und den Schutz der bei ihnen anfallenden personenbezogenen Daten ausreichende organisatorische Maßnahmen ergreifen.
- (2) Die Schule erkennt die für den Naturpark geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen an.

§ 9 Gültigkeit

- (1) Diese Kooperationsvereinbarung gilt für die Dauer von fünf Jahren nach Vertragsschluss.
- (2) Die Kooperation kann formlos durch eine schriftliche Erklärung beider Parteien fortgesetzt werden.
- (3) Die Vereinbarung kann von den Vertragspartnern während der Laufzeit unter Wahrung einer Frist von mindestens drei Monaten bis zum jeweilig nächsten Ende eines Schuljahres gekündigt werden, wenn für einen der Beteiligten die mit dieser Vereinbarung verfolgte Zielstellung nicht mehr erreicht werden kann oder von einem der Vertragspartner die vereinbarten Leistungen nicht mehr gewährleistet werden können.

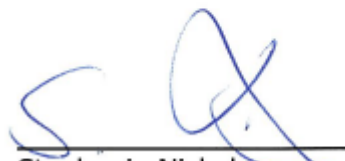
Hermeskeil, 1. Oktober 2020



Udo Recktenwald
Landrat des Landkreises St. Wendel
Vorsitzender Naturpark Saar-Hunsrück



Ronny Blügel
Schulleiter
Grundschule Osburg



Stephanie Nickels
Bürgermeisterin
Verbandsgemeinde Ruwer

3. Konzeptionierung der bevorstehenden Zusammenarbeit an der Grundschule Osburg

3.1 Einführungsveranstaltung

Eine Informationsveranstaltung für die gesamte Schülerschaft zum Thema „Warum werden wir Naturpark-Schule?“. Jeweils eine Unterrichtsstunde pro Klasse.

3.2 Geplante Unterrichtsmodule im Rahmen der Naturparkschule an der Grundschule Osburg im Schuljahr 2020/21:

Lerngruppe	Zeitraum	Modul	Projektpartner
2-4	ganzjährig	Holzwerkstatt: Arbeiten und Umgang mit Naturmaterialien	AG-Leiter: Ronny Blügel
2-4	ganzjährig	Ab ins Beet: Kennenlernen, Pflege und Umgang mit Naturmaterialien und heimischen Pflanzen (Schulgarten)	AG-Leiterin: Sharon Britz
2-4	ganzjährig	Experimentier-AG: Forschen, beobachten und entwickeln. Handlungsorientiertes Lernen an physischen und natürlichen Phänomenen	AG-Leiterin: Stefanie Jakobs
2-4	ganzjährig	Rund um den Hund: Pflege und respektvoller Umgang mit Lebewesen am Beispiel Hund	AG-Leiterin: Karla Steffes
4	ganzjährig	Schulaquarium: Pflege, Füttern und Umgang mit Tieren im Aquarium	Projektbegleiter: Ronny Blügel
1-4	ganzjährig	Schulbienen: Von der Pflege bis zur Ernte. So leben die Bienen und so arbeiten sie.	Imker: Christian Petruch Pate: Ronny Blügel
4	August/ September	Lebensraum Teich: Tiere und Pflanzen im und am (Schul-)Teich kennenlernen	Klassenlehrerinnen/SU-Fachlehrerinnen
4	Januar/Februar	Natur und Kultur bei uns: Deutschland und Rheinland-Pfalz (und ihre Landschaften, Regionen, Geschichte,..) kennenlernen	Klassenlehrerinnen/SU-Fachlehrerinnen
4	April/Oktober	Gewässerexkursion im Naturpark: ‚Miniaturreptilien‘ und andere Tiere in unseren Bächen	Klassenlehrerinnen
3	Juli/August	Das Wetter: Wetterphänomene entdecken und verstehen	Klassenlehrerinnen/ SU-Fachlehrerinnen
3	August/ September	Die Kartoffel: Anbau, Wachstum und Verzehr/Schulgarten/Ab an die Knolle	Klassenlehrerinnen/ SU-Fachlehrerinnen
3	Oktober/ November	Die Fledermaus: eine gefährdete Säugetierart unserer heimischen Tierwelt mithilfe einer Werkstattarbeit erschließen / Schulgarten: Fledermauskasten	Klassenlehrerinnen/ SU-Fachlehrerinnen

3	April/Mai	Mein Haustier: Recherche im Internet mit anschließender Präsentation in Verbindung mit einem Haustiertag (selbstständiges Informieren über Tiere und ihre Besonderheiten kennen lernen)	Klassenlehrerinnen/ SU-Fachlehrerinnen
3	Juni-August	Unser Wald: Waldjugendspiele vorbereiten/alles rund um den Wald	Klassenlehrerinnen/SU-Fachlehrerinnen
2	September	Äpfel in unserem Schulgarten: Ökologische Zusammenhänge bei der Gestaltung und Nutzung von Räumen erkennen und beachten	Klassenlehrerinnen
2	Oktober	Igel: Lebewesen in ihrem Lebensraum wahrnehmen und für einen respektvollen Umgang mit der Natur sensibilisieren (igelfreundlicher Garten)	Klassenlehrerinnen
2	November	Luft: Naturphänomene sachorientiert wahrnehmen, beobachten, benennen und beschreiben	Klassenlehrerinnen
2	März	Amsel (2): Lebewesen in ihrem Lebensraum wahrnehmen und für einen respektvollen Umgang mit der Natur sensibilisieren	Klassenlehrerinnen
2	März	Frühblüher im Schulgarten (2): Naturphänomene sachorientiert wahrnehmen, beobachten, benennen und beschreiben	Klassenlehrerinnen
2	April	Löwenzahn ist kein Unkraut (2): Ökologische Zusammenhänge bei der Gestaltung und Nutzung von Räumen erkennen und beachten	Klassenlehrerinnen
2	April	Bohnen: Wachstumsversuche (belebte und unbelebte Natur unterscheiden)	Klassenlehrerinnen
2	Mai	Haustiere (2): Bedürfnisse von Haustieren kennen und für einen achtsamen Umgang mit Lebewesen sensibilisieren	Klassenlehrerinnen
2	Juni	Wasser (2): Naturphänomene sachorientiert wahrnehmen, beobachten, benennen und beschreiben	Klassenlehrerinnen
1	September	Veränderungen in der Natur im Herbst: erlebte Naturphänomene gezielt beobachten, benennen und beschreiben	Klassenlehrerinnen

1	September	Apfel: ein Apfel wächst heran, Apfelbäume im Schulgarten betrachten, Apfelernte, Apfelmus herstellen	Klassenlehrerinnen
1	November	Gesunde Ernährung: den eigenen Körper kennen und sorgsam mit ihm umgehen, Erforschen der Bedeutung von Ernährung, ABC der Lebensmittel	Klassenlehrerinnen
1	Januar	Das Jahr – die 4 Jahreszeiten: erlebte Naturphänomene gezielt beobachten, benennen und beschreiben	Klassenlehrerinnen
1	Februar	Tiere im Winter – am Futterhaus: Vögel am Futterplatz beobachten und ggf. benennen, Vogelfutter selbst herstellen und aufhängen/beobachten, Vogelhäuser im Innenhof pflegen	Klassenlehrerinnen
1	März	Frühling (1): Frühblüher kennenlernen, eine Tulpe wächst, Tulpenprojekt: „Tulpen für Brot“	Klassenlehrerinnen
1	April	Frühling - die Amsel (1): Vogelkinder, für Lebewesen sensibilisieren	Klassenlehrerinnen
1	Mai	Löwenzahn (1): Löwenzahn untersuchen, Teile benennen, Entwicklung, Schulgarten	Klassenlehrerinnen
1	Juni	Schnecke: Körperteile benennen, Verhalten beobachten, Vermehrung	Klassenlehrerinnen
1	Juli	Haustiere (1): Arten, Behausungen, Pflege, Ernährung, Unterschied Heimtier-Nutztier	Klassenlehrerinnen
1	Juli	Wasser (1): Schwimmen und sinken Experimente planen, durchführen und auswerten	Klassenlehrerinnen

3.3 Zusätzliche Projekte im Schuljahr 2020/21

- „Kids an die Knolle“ vom DKHV im Rahmen der Garten-AG
- Qualifizierungsreihe Schulverpflegung: Landesprogramm: Rheinland-Pfalz (Vernetzungsstelle Kita- und Schulverpflegung RLP)
- ABC der Lebensmittel: Landesprogramm in Zusammenarbeit mit dem Dienstleistungszentren ländlicher Raum (DLR)
- AOK-Gesundheitsförderung: „Rücken fit“
- Bienenschule: Von der Pflege bis zur Herstellung von Endprodukten

3.4 Welche Kompetenzen wollen wir durch die oben genannten Projekte und Unterrichtsinhalte primär bei unserer Schülerschaft erzielen?

- Kennenlernen der Natur- und Kulturlandschaft des Naturparks Hunsrück-Saar
- Vermittlung regionaler Besonderheiten im Naturpark insbesondere im Umfeld der Schule und der örtlichen Gegebenheiten, z. B. Flora und Fauna, Lebensräume, Geologie, Geschichte, Handwerk, Sagen und Geschichte, Landwirtschaft
- Nachhaltiges Lernen auf eine möglichst breite Basis aus Sinnerfahrungen und Erlebnissen
- Ermöglichen von selbstentdeckendem, praxisorientiertem Lernen
- Verstehen lernen einfacher Umweltprozesse
- Verständnis und Notwendigkeit des Schutzes vielfältiger Räume im Naturpark begreifen und erleben lernen
- Förderung von Handlungs- und Gestaltungskompetenzen über den Prozess von Wahrnehmen und Verstehen
- Verantwortungsvoller Umgang mit der Natur und Förderung der Werteentwicklung
- Engagement für die zukünftige Entwicklung der eigenen Heimat
- Freude an der Bewegung und spielerischen Angeboten, Spaß am Draußen sein
- Entwicklung der Kreativität

4. Ausblick

Aufgrund der Coronapandemie konnte das geplante Schulfest im Kalenderjahr 2020 nicht durchgeführt werden. Dies wird realisiert sobald die Rahmenbedingungen dafür möglich sind. Geplant ist dabei ein Schulfest im Zeichen der Naturparkschule sowie im Bereich MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Informatik). Neben einer Eröffnungsveranstaltung werden zahlreiche Stationen rund um die beiden Themen angeboten. Im Rahmen der Kooperationsverträge mit den Kindertagesstätten in Osburg und Thomm soll eine spiralförmige Zusammenarbeit auch im Bereich der Naturparkschule realisiert werden. Viele gemeinsame Projekte sind bereits fester Bestandteil der Zusammenarbeit (Waldtage, Dreck-Weg-Tag,...). Im Bereich der Ganztagschule in Angebotsform sollen weitere Arbeitsgemeinschaften mit Inhalten zur Bildung von Nachhaltigkeit angeboten werden. Ebenfalls legt die Schule beim bevorstehenden Schulneubau großen Wert auf Nachhaltigkeit und angemessene Begrünung des Schulgeländes. Ein grünes Klassenzimmer, Schulteich, Schulbienen, Insektenhotel, Umweltschutz, erneuerbare Energien usw. sind auch hier fester Bestandteil der Schulneubaukriterien.